Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang. — № 28. — 2tes Quartal.

Ratibor den 6. April 1839.

Verdingung.

Der Abbruch der auf dem Marcellus-Markte hieselbst belegenen ehemals Dombrowaschen jetzt der hiesigen Stadt-Commune zugehörigen Häuser soll an den Mindestfordernden ausgethan werden. Terminus zur Abgabe der desfallsigen Gebote steht auf den 15. d. M. des Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäfts-Zimmer des Bürgermeister auf dem Rathhause an, wozu hierdurch eingeladen wird.

Ratibor den 4. April 1839.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der neuen Schulkinder soll am 5. bis 12. d. M. stattfinden. Die Eltern werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Kinder, welche das sechste Jahr erreicht haben oder binnen kurzer Frist erreichen werden, an gedachten Tagen von 8 bis 11 Uhr, und zwar die katholischen in der Wohnung des Herrn Curatus Poppe, die evangelischen aber beim Herrn Pastor Redlich in der Schule selbst zu melden.

Hierbei können wir nicht unterlassen dem Herrn Blumenverfertiger J. Völker für die den katholischen Schulkindern mittelst nachstehenden Schreibens:

„Euer Hochwürden bitte ich ganz gehorsamst diese Schreibe-Bücher an die hiesigen katholischen Schulkinder bei der Prüfung als Belohnung des Fleißes und sittlichen Betragens auszutheilen. Aus Dankbarkeit des bisher genossenen Unterrichts meiner Kinder widme ich dieses. Verbleibe rc.

Joseph Völker."

geschenkten 72 Schreibe-Bücher den wärmsten Dank öffentlich zu sagen mit dem Wunsche der Höchste wolle ihn dafür segnen.

Ratibor den 5. April 1839.

Der Magistrat.

Notiz.

In dem Institute der barmherzigen Brüder z. heil. Anna in Pilchowitz sind vom 1. Januar bis Ende December 1838 ohne Unterschied der Religion aufgenommen u. unentgeldiich verpflegt worden 378 Kranke;

Genesen oder erleichtert wurden entlassen	345
Gestorben sind : : : :	13
Es blieben also Bestand : : .	20
	378

Im Laufe des Jahres wurden an die verpflegten Kranken 20,455 Portionen verabreicht, was im Durchschnitt täglich $56\frac{3}{73}$ beträgt.

Ausser diesen Kranken kamen noch ins Hospital zum täglichen Verband, zur ärztlichen Behandlung und zu Zahnoperationen 2943 Personen.

P—m.

Die heute Nachmittags halb 2 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau Camilla, geborne Darnmann, von einem gesunden Knaben zeigt statt aller besondern Meldungen hiermit ergebenst an.

Ratibor den 6. April 1839.

Redlich, Pastor.

Todesfall.

Freitag Abends um 10 Uhr als den 29. v. M. verschied zu einem bessern Leben Herr Pfarrer Proske zu Odersch in einem Alter von 66 Jahren, an den Folgen einer Lungenentzündung. Sein frommer Lebenswandel und die stets rege Thätigkeit als Seelsorger wird sein Andenken allen Freunden und Bekannten für immer unvergeßlich machen, und ihm den Seegen seiner Pfarrkinder bis in die späteste Zeit sichern.

Radoschau, Königl. d. 4. April 1839.

Münzer, als Neffe.

Nothwendiger Verkauf.

Das zu Ratibor sub No. 18 des Hypothekenbuchs am sogenannten Doctorgange gelegene zum Stallmeister Schanderschen Nachlaß gehörige Ackerstück abgeschätzt auf 35 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll im Termine den 24. Juli 1839 Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Ratibor den 23. März 1839.

Königl. Land- und Stadt - Gericht.

Ein junger Mensch mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen kann als Lehrling ein Unterkommen finden in der Specerei-Handlung des

M. Kauffmann & Comp. zu Cosel.

Die hierorts im Hause der verwittweten Frau Kaufmann Abrahamczik unter der Firma

L. Haberkorn & Comp.

bestandene Handlung ist zufolge getroffenen Uebereinkommens mit sämmtlichen Activis auf uns übergegangen; weshalb wir um gefällige ungesäumte Berichtigung der rückständigen Zahlungen an uns ergebenst ersuchen.

Mit dem **7.** d. M. werden wir einen

Ausverkauf

der vorhandenen Waaren bestehend in Meubles, Spiegel, Galanterie, Porcellan, Glas, lakirten und diversen anderen Waaren eröffnen, und um baldigst zu räumen, zu und unter dem Einkaufs-Preise verkaufen.

Ratibor den **4.** April **1839.**

Gebrüder Bauer
aus
Breslau.

Bekanntmachung.

Der Bau des hiesigen Pfarrtei-Stalles soll im Laufe dieses Jahres unternommen und in Entreprise an den mindestfordernden, bauverständigen Unternehmer übergeben werden. Zum Behuf der Licitation ist ein Termin

auf den 21. d. M.

in der hiesigen Wirthschafts-Kanzelei anberaumt, zu welchem die Unternehmer eingeladen werden, wo sie die nähern Bedingungen erfahren, und Zeichnung und Anschlag ersehen können.

Pschow den 2. April 1839.

Das Dominium.

Flor-, Atlas-, Grosdetour-Bänder in beliebiger Auswahl, feine weiße Leinwand, weiß leinene Schnupftücher in verschiedener Qualität, gebleichte und unge-

bleichte Barchende, sowie diverse andere Weißzeuge, empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

S. Böhm.

Am 10. d. M. Vormittags 8 Uhr wird die diesjährige öffentliche Prüfung sämmtlicher Zöglinge meiner Privat-Lehr-Anstalt in meinem auf dem Zbor belegenen Schul-Locale beginnen, wozu ich hierdurch ganz ergebenst einlade.

Das neue Schuljahr fängt mit dem 15. d. M. an, und bitte ich alle Anmeldungen wegen Aufnahme neuer Schüler bis dahin veranlassen zu wollen.

Ratibor den 5. April 1839.

J. Holländer.

Es wird ein nüchterner, kräftiger und ehrlicher Mann als Hausknecht in eine Handlung verlangt, welcher den Dienst mit dem 1. April antreten kann und hat sich derselbe sofort zu melden bei

der Redaction des Oberschl. Anzeigers.

In meinem Hause auf der Odervorstadt ist im Oberstock ein Logis entweder im Ganzen oder getheilt von Johanni d. J. ab zu vermiethen und zu beziehen und das Nähere bei mir zu erfahren.

Ratibor den 1. April 1839.

And. Palitze,
Gerber = Meister.

In meinem Hause auf der Fleischergasse ist im Unterstock vornheraus ein Logis von einer Stube, Alkoven, Küche und Keller vom 1. Juli d. J. ab zu vermiethen.

Ratibor den 4. April 1839.

L. Albrecht.

Getreide = Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen. Rl.	sgl.	pf.	Korn. Rl.	sgl.	pf.	Gerste. Rl.	sgl.	pf.	Hafer. Rl.	sgl.	pf.	Erbsen. Rl.	sgl.	pf.
Den 4. April 1839.	Höchster Preis.	2	6	—	1	6	—	—	28	6	—	21	—	1	3	—
	Niedrig. Preis.	2	—	—	1	3	—	—	25	6	—	18	—	—	28	6